

***Tomentella calcicola* (Bourd. & Galz.) M.J. Larsen 1967**

Syn.: *Caldesiella ferruginosa* var. *calcicola* Bourd. & Galz. 1928

Odontia calcicola (Bourdot & Galzin) Køljalg 2014

Fruchtkörper: anhaftend, locker filzig

Hymenophor: glatt bis hydroid, dunkel rostfarben

Rand: heller als das Hymenophor, byssoid

Rhizomorphen: am Rand und im Subikulum vorhanden

Subikulum: gleichfarbig bis heller als das Hymenophor

Subikularhyphen: gelblich bis bräunlich, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2,5-5 µm breit

Subhymenialhyphen: farblos, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 2,5-4 µm breit

Rhizomorphen: deutlich dimitisch, gebildet aus farblosen bis gelblichen Hyphen mit Schnallen, 3-5 µm breit und gelblichen Skeletthyphen 1,5-2 µm breit

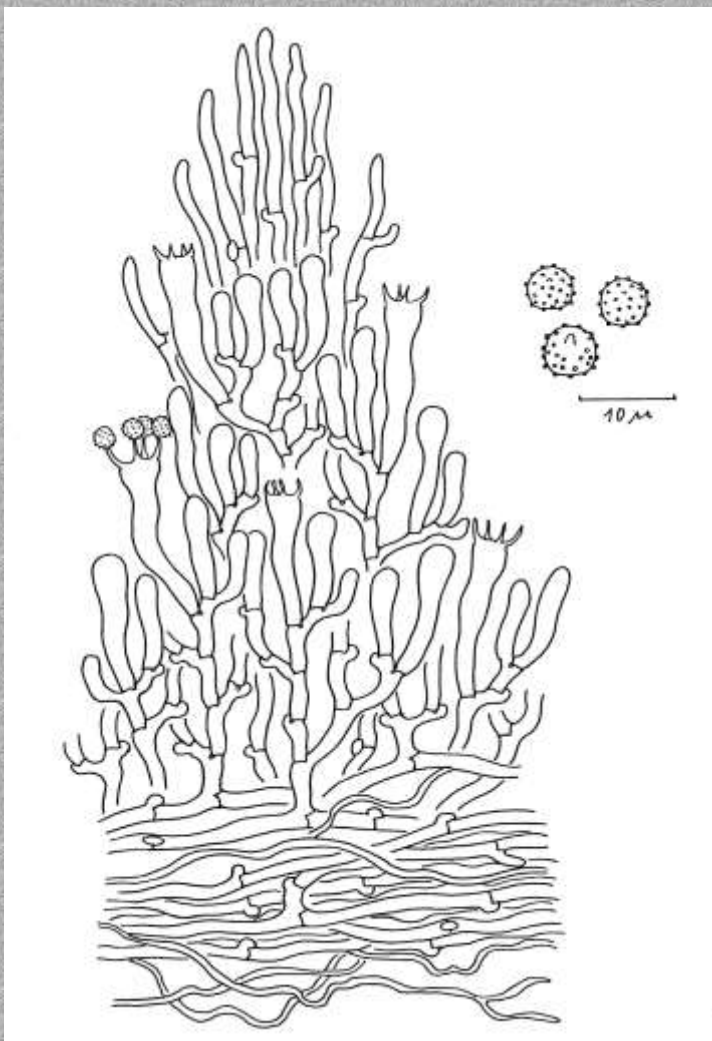
Zystiden: nicht vorhanden

Basidien: farblos, mit Basalschnalle

Sporen: bräunlich, frontal und lateral rundlich, 4,5-6 µm, warzig

Verbreitung: Weltweit in temperaten Gebieten verbreitet. In Deutschland gehört sie zu den sehr seltenen Arten.

Anmerkung: Die makroskopisch ähnliche *Tomentella crinalis* hat größere, bifurkate Sporen und ein deutlich hydroides Hymenophor.



Zeichnung: H. Maser